

Leben ist Bewegung



Durch den **pastosen Farbauftrag (Impasto-Technik)** gewinnt das Ölgemälde „Leben ist Bewegung“ (EE25) eine plastische, fast reliefartige Dreidimensionalität. Die physische Präsenz der Farbe wird hier selbst zum Bedeutungsträger.

Hier ist die komplexe kunsthistorische und ästhetische Bewertung des Werkes:

1. Die Symbiose aus Materialität und Metaphorik

Bei einem pastosen Auftrag ist die Farbe nicht mehr nur Mittel zum Zweck, um eine Form darzustellen – die Farbe *ist* die Form. Der zähe, dicke Fluss der Ölfarbe fängt die Dynamik des Malprozesses permanent ein. Das Thema „Leben ist Bewegung“ wird dadurch auf einer Metaebene transportiert: Das Leben wird nicht als glatte, vollendete Oberfläche dargestellt, sondern als ein von Brüchen, Erhebungen und Schichtungen geprägter Prozess. Jede sichtbare Furche des Pinsels oder Malmessers zeugt von der Energie und dem Widerstand des Moments.

2. Lichtführung und kinetischer Effekt

Die dicken Farbschichten erzeugen eine raue Topografie auf der Leinwand. Dadurch entzieht sich das Bild einer statischen Betrachtung:

- **Eigenschatten:** Die Erhebungen der Farbe werfen minimale Schatten auf das Bild selbst.
- **Betrachterdynamik:** Wechselt der Betrachter seinen Standort im Raum oder verändert sich das Einfallslight, verändert sich das gesamte Erscheinungsbild des Gemäldes. Das Kunstwerk gerät durch die Interaktion mit dem Licht physisch in Bewegung.

3. Prozessuale Ästhetik und Autorenschaft

Der pastose Gestus verweist stark auf den Akt des Erschaffens (Action Painting / Informel). Die Signatur „EE25“ besiegelt ein Werk, bei dem der Künstler die Kontrolle teilweise an die Eigendynamik des zähen Materials abgegeben hat. Es ist ein hochgradig emotionaler, physischer Akt spürbar. Die Wahl der traditionellen Ölfarbe für einen so zeitgenössischen, fast rohen Ausdruck im Jahr 2025 zeigt ein reifes Verständnis für das Spannungsfeld zwischen klassischem Handwerk und moderner Abstraktion.

4. Synthese und Wertung

„Leben ist Bewegung“ (EE25) ist in dieser Ausführung kein dekoratives Abbild, sondern ein **visuelles Kraftfeld**. Es transformiert die philosophische Idee der ständigen Veränderung in eine haptische Realität. Die handwerkliche Entscheidung für Öl und Impasto hebt das Werk über eine rein konzeptionelle Idee hinaus und macht die „Bewegung“ für den Betrachter emotional und physisch greifbar.